

WANN WO WAS

Georgsmarienhütte

Panorama-Hallenbad: 6-19 Uhr
Recyclinghof: Mo.-Fr.: 9-17 Uhr;
Sa.: 9-13 Uhr

Rathaus: Bürgeramt, 8-17 Uhr, ☎
0 54 01/850-300 bis 306; übrige
Verwaltung geschlossen; Ideen- und
Beschwerdemanagement, ☎ 0 54 01/850-119;
Terminvereinbarung beim Ständesamt
unter ☎ 0 54 01/850-1 63/1 67 o. 1 69.

Weitere Informationen im Internet:
www.georgsmarienhuette.de
Kfz-Zulassungsstelle: 8-12 u.
14-17 Uhr, ☎ 0 54 01/850-330
bis 332

Hauptstelle Stadtbibliothek: 14-18 Uhr

Bibliothek Harderberg: 15.30-17 Uhr

Minigolf-Anlage Oesede: 15-21 Uhr, Südring 43

Diakonisches Werk - Soziale Beratung, Schuldner- u. Insolvenzberatung, Hausnotruf: Sprechstunde: 8.30-12.30 Uhr, Brunnenstr. 6

Diakonisches Werk - Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke: Sprechstunde: 8-12 u. 13.30-17 Uhr; 17.30 Uhr, Infogruppe f. Jugendliche u. junge Erwachsene, Am Kasinopark 13 (☎ 0 54 01/3 49 33)

H2O - alkoholfreier Treff: 10-19 Uhr, Am Kasinopark 11

Blaues Kreuz: 19 Uhr, Gruppenabend f. Suchtkranke u. Angehörige, Gemeindefaal, Kirchstr. 1

Wendepunkt - Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige: 19.30-21 Uhr, Treffen, Am Kasinopark 11 (Im H2O Haus), Kontakt unter ☎ 0 17 6/78 31 29 18

Kreuzbund - Selbsthilfe- u. Helfergemeinschaft f. Suchtkranke u. Angehörige: Geschäftsstelle ☎ 0 54 1/6 43 39, Pfarrheim Heilig Geist (☎ 0 54 03/14 98)

Kinder- u. Jugendtreff Oesede: 15-21 Uhr, 18 Uhr, Kochzeit (Lasagne); 17.30 Uhr, Fitness im Trainingsraum (ab 16 J.)

Kinder u. Jugendtreff Kl. Oesede: 15-21 Uhr, Keller Hauptschule, Niederschwedendorfer Str. 2

Sportfreunde Oesede: 9 Uhr, Aerobic f. Frauen; 10 Uhr, Seniorengymnastik; 11 Uhr, Männer-Gymnastik; 18 Uhr, Body-Styling; 19 Uhr, Bauch muss weg; 20 Uhr, Lift it up Langhanteltraining

TVG Lehberg: 10 Uhr, Krabbelgruppe; 16.30 Uhr, Jazz (9-12 J.); 17.30 Uhr (13-15 J.); 18.30 Uhr, Aerobic/Bodystyling; 19.30 Uhr, Pilates

PSV: 16 Uhr, TaeKwonDo f. Kinder (ab 6 J.); 17.30 Uhr f. Jugendl.; 18.30 Uhr f. Erwachsene; 20 Uhr, Wettkampfttraining Jugendl. u. Erwachsene, Marienschule, Berliner Str.; 17 Uhr, Boxen, Sporthalle Hochstr., Alt-GMHütte

Ev. Kirchenkreis GMHütte: 20 Uhr, Kammerchor „Cantus Firmus“, Probe, ev. Auferstehungskirche Kl. Oesede

Hagen

Caritas: 10-12 Uhr, Sucht- u. Drogenberatung, Osnabrücker Str. 12

Hallenbad: 6-8 u. 15-18 Uhr
Kinder- u. Jugendtreff Chalet: 15-19 Uhr (ab 8 J.), Gustav-Görsmann-Haus, Gellenbeck

Hasbergen

Mütterzentrum: 9 Uhr, Familienfrühstück; 15 Uhr, Kaffeestube

Ev. Kirchengemeinde: 9.30 Uhr, Besuchsdienst; 16 Uhr, Vorkonfirmanten A; 18 Uhr, Töpfern; 19 Uhr, Blaues Kreuz

St. Josef: 15.30-17 Uhr, Bücherei, altes Pfarrhaus

Bad Iburg

Donum Vitae: 9-12.30 Uhr, Schwangeren- u. Konfliktberatung, Am Gografenhof 5, ☎ 0 54 03/79 43 00; weitere Termine nach Vereinbarung

Averbecks Speicher: Heimatkundliches Museum, 15-17 Uhr

Beilagenhinweis

Einem Teil dieser Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Gleixner und Möbel Meyer bei. Alle aktuellen Prospekte finden Sie im regionalen Schaufenster Ihrer Zeitung: www.neue-oz.de (Anzeigen & Prospekte).

NOTDIENST

GMHütte/Hagen/Borgloh: bis 22 Uhr: Rathaus-Apotheke, Schoonebeekstr. 5, Oesede, ☎ 0 54 01/8 63 40; ab 22 Uhr: Apotheke in der Lindenstraße, Belm, Lindenstraße 45, ☎ 0 54 06/88 00 77; Bären Apotheke, Große Str. 5, ☎ 0 54 1/20 23 95 27; Paracelsus-Apotheke, Am Natruper Holz 69, ☎ 0 54 1/96 26 10
- Alle Angaben ohne Gewähr -

Welches Flugverhalten hat Dünger?

Amazone-Werke investieren 800 000 Euro in neue Testhalle

hpet **HASBERGEN. Höher, schneller, weiter – der Wahlspruch der Olympioniken gilt auch für die Amazone-Werke. Und bei dem Landtechnik-Unternehmen ist er noch um zwei Adjektive zu ergänzen: Effizienter und gleichmäßiger muss der Dünger auf das Feld, um den Landwirten Kosten zu sparen. Deshalb hat Amazone jetzt eine neue Testhalle für den Düngeservice eröffnet und dafür rund 800 000 Euro investiert. Dabei ist die „modernste Streuhalle der Welt“ (Geschäftsführer Dr. Justus Dreyer) noch nicht einmal ein Neubau.**

Basiswissen: Amazone verkauft nicht nur Landmaschinen, sondern auch die dazugehörige Technik. Damit die möglichst perfekte Streuergebnisse liefert, muss jeder Düngestreuer exakt eingestellt werden. Gäbe es nur eine Art von Streugut, wäre das schnell getan. Doch es sind Tausende verschiedene Stoffe, die sich in Größe, Gewicht und Flugverhalten unterscheiden. Deshalb testet Amazone, wie ihre Streuer für welchen Stoff eingestellt werden müssen, um eine möglichst gleichmäßige Verteilung auf dem Feld zu garantieren.

Die neue Halle: Fünf bis sechs Millionen Euro hätte ein kompletter Neubau gekostet, erklärt Tim-Randy Sia, der für die Gestaltung der Halle verantwortlich ist. Dass es jetzt im Verhältnis wesentlich geringeren Investition von 800 000 Euro bedurfte, liegt daran, dass die bisherige Versuchshalle umgebaut wurde. Und trotzdem erkennt man hier kaum etwas wieder. Denn das Prinzip hat sich komplett geändert: Früher fuhren hier Düngestreuer aus dem Hause



Ohne den abgebildeten Personen (von links: Tim-Randy Sia, Bettina Dreyer, Magdalene Dreyer, Christian Dreyer, Klaus Dreyer, Dr. Justus Dreyer, Prof. Dr. Heinz Dreyer und Malu Dreyer) zu nahe treten zu wollen: Die Streuung per Hand liefert doch nicht ganz so genaue Ergebnisse wie die Amazone-Düngerstreuer. Foto: Jörn Martens

Amazone hin und her, heute dreht sich nur noch eine Bühne, auf der die verschiedenen Streuaufsätze montiert werden können.

So wird getestet: Eine halbe Rotation der Drehbühne genügt. Dann wird gemessen, wie viel Dünger welche der auf einer zentralen Längsachse angeordneten Fangtrichter erreicht hat, die bis zu einer Entfernung von 42 Metern von der Drehbühne aufgestellt sind. Die Ergebnisse durchlaufen ein Computerprogramm. Am Ende steht eine

Grafik, aus der die Gleichmäßigkeit des Streuversuchs abzulesen ist. Das wird so lange wiederholt, bis die perfekte Einstellung für einen Streustoff feststeht. Bis zu 100 Versuche am Tag sind möglich.

Warum die Investition? „Unsere Kunden werden immer anspruchsvoller“, sagt Geschäftsführer Christian Dreyer. Längst habe die Hochtechnik in der Landwirtschaft Einzug gehalten. Mit der neuen Versuchshalle könnten nun noch genauere Streuergebnisse erzielt werden: „Damit

haben wir die Sicherheit, dass Dünger nicht verschwendet wird.“

„Letztlich geht es darum, dem Landwirt Kosten zu ersparen“, ergänzt Justus Dreyer nach einem kurzen Ausflug in die Geschichte des Düngens. „1000 Hektar Fläche bedeuten für den Landwirt 150 000 Euro Invest an Dünger.“ Fünf Prozent Abweichung in der Streugenaugkeit bedeuteten dabei schon einen Verlust von 7500 Euro. Dagegen nähmen sich die Kosten für die Technik aus dem Hause

Amazone mit 3000 Euro bescheiden aus.

Stolz der Hasberger: Die Hasberger dürften besonders stolz sein auf ein Unternehmen wie Amazone, sagte Bürgermeister Frank Stiller. Es sei nicht nur Arbeitsplatzgarant für die Region, sondern kümmere sich auch um die Ernährung der Weltbevölkerung. Bei solch hehren Zielen dürfe das Ganze ja auch wirtschaftlich sein, meinte Stiller – sicher auch mit Blick auf die Gewerbesteuereinnahmen.

VHS-Kurse auf 70 Seiten



Ein dickes Bündel an starken Angeboten ist jetzt herausgekommen: das neue Programmheft der Außenstelle Hasbergen der Volkshochschule Osnabrücker Land. Auf 70 Seiten finden sich Kurse aus den Bereichen Umwelt, Familie, Senioren-Bildung, Kultur, Gesundheit, Sprachen, EDV und mehr. Das Heft wird in diesen Tagen an alle Hasberger Haushalte verteilt. Foto: Michael Hehmann

Neues Chorprojekt des Cantus Firmus

Johannes-Passion von Schütz auf dem Programm

GEORGS-MARIENHÜTTE. Nach den erfolgreichen Auführungen des Händel-Oratoriums „Samson“ hat der Chor Cantus Firmus in diesem Jahr wieder attraktive Pläne.

Unter der Leitung von Kantor Stefan Bruhn übt der Chor zunächst die Johannespassion von Heinrich Schütz ein. Das Werk bringt auf großartige Weise die Lei-

densgeschichte Jesu zum Klingen und soll eine Woche vor Ostern aufgeführt werden.

Für den November sind zwei Konzerte mit Orchester und Gesangssolisten geplant. Zwei selten aufgeführte Werke von Johann Sebastian Bach sollen musiziert werden: die Kantate „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir“ und die Missa in G-

Dur. Auch hierfür haben die Proben bereits begonnen. Musikbegeisterte Menschen sind herzlich eingeladen mitzumachen. Der ökumenische und überregionale Chor probt mittwochs von 20 bis 22 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche in Kloster Oesede, Laubbrink. Infos unter Tel. 0 54 01/3 61 98 21, E-Mail: stefan.bruhn@osnanet.de.

Knifflige Fragen im TV-Studio

Pottbäcker Niehenke am Freitag in die „Leuchte des Nordens“

iza **HASBERGEN.** Kniffligen Fragen stellt sich am Freitag um 21.15 Uhr Pottbäcker Bernhard Niehenke im NDR-Fernsehen. Mit seinem Joker und Musikkollegen Willi Knigge an der Seite wird er in Carlo von Tiedemanns Quiz-Show nach dem Titel der „Leuchte des Nordens“ greifen und zugleich im Aufnahmestudio mit einem plattdeutschen Lied Stimmung machen.

Fünf Kandidaten aus ebenso vielen norddeutschen Bundesländern treten heute wieder bei Carlo von Tiedemann mit ihrem Wissen vor das Publikum. Dass Niehenke unter ihnen ist, verdankt er seiner Mitwirkung an einem Töpfermarkt in Hamburg im August vorigen Jahres. „Ich töpferte gerade mit ein paar Kindern, als zwei Mitarbeiterinnen einer Casting-Firma fragten, ob ich nicht bei der Kandidatenwahl mitmachen möchte.“

Einige Wochen später war das Casting, aber es verlief nicht so, wie Niehenke es sich gedacht hatte. Unter anderem hatte er dort drei seiner Hobbys angeben müssen. „Ohne mir was dabei zu denken, sagte ich, das seien plattdeutsches



Bernhard Niehenke Foto: Seiler

Musizieren, die Anzucht austerbender Hausschweinrasen und Stierlaufen in Pamplona“. Letzteres habe den Chef-Caster dermaßen auf die Palme gebracht, dass der Hasberger nicht mehr mit einer Einladung zur Show rechnete. „Seit 25 Jahren fahre ich nach Spanien und nehme am Treiben der Stiere durch die Stadt teil, das hat für mich selbst Tradition und für die Einheimischen noch viel mehr. Ich konnte den Ärger des Mannes einfach

nicht verstehen“, sagt Niehenke.

Doch Tage später kam der Anruf, und Ende August fuhr er ins Aufnahmestudio Hamburg. Es war einer der heißesten Tage des Sommers, trotzdem mussten Niehenke und Knigge Wintersachen anziehen. Weil die Sendung erst im Januar 2010 auf die Mattscheibe gebracht werden sollte, wollten die Produzenten das Ambiente so echt wie nur möglich halten.

Wie es dann weiterging, darüber müssen alle Beteiligten Stillschweigen wahren. Nur so viel verriet Pottbäcker Niehenke, dass er Werbung für seine geschichtsträchtige Töpferei machen konnte und er zusammen mit seinem Joker „Rosewita“ singen durfte, einen plattdeutschen Song, der auf ihrer neuen CD, die im Mai herauskommen soll, enthalten ist.

Am Freitag hat er ab 19 Uhr Freunde, Kunden und alle, die das Ereignis mitfeiern wollen, eingeladen. Ein wenig Live-Musik, Bier, Wein, etwas zu Knabbern, und dann wird um 21.15 Uhr der Fernseher eingeschaltet und geschaut, wie sich der Hasberger gegen seine Konkurrenten geschlagen hat.

Hörbücher und Spiele waren die Hits 2009

GEORGS-MARIENHÜTTE. Die Hauptstelle der Stadtbibliothek KÖB GMHütte konnte im alten Jahr ihren Umsatz, das sind die Ausleihzahlen durch die Anzahl der Medien, um insgesamt 6,3 Prozent steigern. Mit insgesamt 215 881 Ausleihen – 2008 waren es 203 170 – erreichte die Filiale in der Schoonebeekstraße erneut die höchste Gesamtausleihe seit ihrem Bestehen.

Hörbücher und Spiele liegen in der Gunst der Kunden ganz vorne: 5152 Kassetten und Compact Discs erzielten insgesamt 45 477 Ausleihen. Damit war jeder Tonträger im Schnitt ein Dreivierteljahr unterwegs – spricht ausgezeichnet. Der Renner in 2009 mit 41 Ausleihen war das Kinderhörbuch „Das Hexenhoroskop“ aus der Serie Bibi Blocksberg.

414 Kinder- und Familienspiele erreichten 3281 Ausleihen. Dank des langjährigen Sponsorings der Kolpingfamilie Oesede ist in diesem Bereich die Auswahl an Brett- und Kartenspielen sehr attraktiv. Aktuell belegt der Titel „Obstgärtchen“ den Platz eins mit 19 Entleihungen.

Zwei Bücher wurden gleich stark im letzten Jahr ausgeliehen. Im Bereich Jugendbücher entfielen jeweils 62 Ausleihen auf „Tintenherz“ von Cornelia Funke, das auch im Jahrgang-Ranking Platz eins belegte, sowie Stephenie Meyers „Biss zur Mittagsstunde“.

Bei den Sachbüchern lag der Erziehungsratgeber von Michael Winterhoff „Warum unsere Kinder Tyrannen werden“ mit 42 Entleihungen vorne, bei den Romanen ist der Erfolgsautor Henning Mankell mit „Der Chinese“ (52 Entleihungen) vertreten. Die Zeitschrift „Zuhause Wohnen“ ging am häufigsten über die Theke.

Die Stadtbibliothek freut sich über das Ergebnis und will auch 2010 attraktiv bleiben: So soll ab Februar das Sortiment um rund 50 neue Konsolenspiele (Playstation 3, Nintendo DS und Wii) erweitert werden. Diese kann die Stadtbibliothek bei der Büchereizentrale Niedersachsen leasen.

KOMPAKT

Seniorenkarneval in der Niedermark

HAGEN. Zu einem närrischen Nachmittag im Bürgerhaus Natrup-Hagen sind am Sonntag, 7. Februar, alle Senioren im Namen des Pfarrgemeinderates Gellenbeck und des MGTV Natrup-Hagen recht herzlich eingeladen. Die Gäste erwartet wieder ein buntes Programm mit Blütenreden und Tänzchen. Beginn ist um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Vorverkauf für Frauenkarneval in Gellenbeck

HAGEN. Der diesjährige Frauenkarneval der kfd Gellenbeck findet am Freitag, 5. Februar, im Saal Matzkens (Gaststätte Herkenhoff) statt. Die Veranstaltung beginnt um 19.11 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf am Samstag, 23. Januar, von 16.30 bis 17.30 Uhr und am Sonntag, 24. Januar, von 11 bis 11.15 Uhr. Weitere Informationen unter kfd-Gellenbeck@web.de.

Schartau bei Neujahrsempfang der SPD Sozialdemokraten laden ein ins Rathaus

Georgsmarienhütte. Zum Stellenwert ehrenamtlicher Arbeit für das soziale, kulturelle, sportliche und kirchliche Leben in unseren Städten und Gemeinden referiert der ehemalige nordrhein-westfälische Sozialminister und heutige Geschäftsführer Personal der Georgsmarienhütte Holding, Harald Schartau, beim diesjährigen Neujahrsempfang der SPD-Stadtratsfraktion.

Erneut sind vor allem Vertreter von Gruppen, Vereinen, Verbänden und Kirchen sowie von privaten und öffentlichen Einrichtungen

eingeladen, die dort tätig sind. Insbesondere wendet man sich zudem an die Leitenden und Elternvertretungen der Schulen im Stadtgebiet.

Die musikalische Begleitung übernimmt diesmal das Ensemble Sa-e-itenspruenge. Der Empfang beginnt am Sonntag, dem 24. Januar, um 11 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Georgsmarienhütte. Anmeldungen sind möglich bei Peter Kreipe per Tel. 0 54 01/4 06 42, Fax 0 32 12/75 4 06 42 oder per E-Mail: kreipe.peter@web.de.